



Im Gespräch mit der Landschaft Geomantiegruppe Bern Einladung

Einladung zum Treffen aller Schweizer Geomantiegruppen am 10. Juli 2021

Thema: Kugeln des neuen Raumes Engehalbinsel Bern-Bremgarten

An seinen Werkstätten von Juli 2019 und September 2020 in Oberland, Bern und Seeland hat Marko Pogačnik neue Zusammenhänge entdeckt. Das Oberland-Holon und das Seeland-Holon überschneiden sich in der Mandorla, die Bern von Bremgarten bis Elfenau umschliesst. Sie bilden zusammen ein grosses in Bern zentriertes Erd-Organ. Die Aare fliesst – von Thun her und an der Elfenau vorbei kommend – direkt auf das Bundeshaus zu und stösst hier an die Halbinsel an, bevor sie in einem rechten Winkel abbiegen muss. Dies löst einen Impuls aus, der den Altstadtsporn diagonal bis Nydegg durchquert. Dabei entstehen 3 sphärische Räume, die Marko auf der ätherischen Ebene wahrnimmt. Vom Seeland kommt der Impuls des Drachens La Tène – Jolimont – Petersinsel die Aare hoch und trifft bei Bremgarten auf Bern, wo die Aare unglaubliche Windungen macht. Um die Engehalbinsel, in Flussrichtung vom Thormeboden (Tiefenau-Bern) bis zur Seftau (Bremgarten), hat Marko 6 weitere sphärische Räume entdeckt, 3 aussen und 3 innen, ähnlich zueinander gelegen wie die 3 grossen und 3 kleinen Pyramiden in Visoko (Bosnien).

Soeben haben wir am 5.-6. Juni 2021 von Marko neue Zusammenhänge erfahren und weitere Lichtkugeln kennengelernt (s. seine Zeichnung auf S. 3). Wir berichten Euch dann mündlich!

Diese Kugeln sind wie in Samenform die zu-künftige Erde. Die Kugel ist das Prinzip des Neuen Raumes, in der Kugel ist alles wie im Punkt anwesend. Der wässrige, kugelige Raum ist die Grundlage des neuen Raums. Wir wollen die Lichtkugeln Reichenbachwald, Zehndermätteli, Felsenau und Bremgarten Friedhof und ihre unterschiedlichen Energien erspüren und die Aare und ihre Landschaft erleben und geniessen. Wir sind zu Fuss unterwegs. Die reine Marschzeit beträgt etwa 2 Std.



Treffpunkt: HB Bern, Treffpunkt
oder Haltestelle Bus Nr. 21 Richtung Bremgarten um 09.30 h bzw. um 10.00 h
Haltestelle „Rossfeld“ Bus Nr. 21 Richtung Bremgarten

Zeit: 09.30 h – ca. 17.00 h
ab Rossfeld zu Fuss an keltischen und römischen Anlagen vorbei, Einführung und Einstimmung unterwegs, bis Lichtkugel Reichenbachwald
Spaziergang hoch über der Aare bis Zehndermätteli, Picknick und Lichtkugel
weiter der Aare entlang kommen wir in die Felsenau-Lichtkugel und gehen weiter zur Lichtkugel der kreisrunden Bremgarten-Halbinsel – Abschluss hier

Mitbringen: Notizpapier / Schreibzeug, Picknick, gute Schuhe, Regenschutz und/oder Badezeug

Anmeldung: per Mail an: geomantie.bern@bluemail.ch oder an Tel 079 382 64 72 (Pierrette)

Es laden ein: Pierrette Hurni, Karl Büchel, Beatrix Jenzer und Cornelia Lampart
(Tel. für Auskunft und tagsüber: 079 382 64 72)

Die Berner Geomantiegruppe freut sich, mit Euch diese Neuentdeckungen gemeinsam zu erforschen und einen inspirierenden Tag in den erstaunlichen Windungen der Aare zu erleben.

Zusammengestellt aus den Protokollen zu den Werkstätten von Marko Juli 2019 und Sept. 2020, die als PDF auf www.geomantiegruppen.ch unter Gruppe Bern aufgeschaltet sind:

Mehr zu den Kugeln des Neuen Raumes

2017 entdeckte Marko einen neuen Zusammenhang. Es gibt nicht nur das System der Weltenachse, welches das Seeland und Bern verbindet, sondern auch die Einheit von Oberland-Holon und Seeland-Holon, sowie deren Überschneidung (Mandorla) um Bern. Er arbeitete deshalb in der Elfenau an der Anbindung des Oberlandes mit Bern. 2019 ging es um das Oberland-Holon und den Zusammenhang zur Überschneidung mit dem Seeland-Holon um Bern. Im 2020 waren das Seeland-Holon und die Überschneidung um Bern das Thema. Bei allen geht es um einen Samen der neuen Entwicklung. Der Samen ist in der Mandorla, die Bern von Bremgarten bis Elfenau umschliesst. Marko nimmt ihn auf der ätherischen Ebene wahr, d.h. für äussere Augen ist er unsichtbar. Das Neue ist darin komplett vorbereitet, es ist wie eine Vorstufe des Quantensprungs. Es gibt weitere solche Orte auf der ganzen Welt, einer davon befindet sich z.B. in Venedig. Früher gab es Inseln des Lichts. In der heutigen Phase wird daraus der neue Raum erschaffen, der sich wie ein Embryo entwickelt – er wird noch ausgebrütet. Es ist ein offener Prozess. Es geht darum, ein Gefühl dafür zu bekommen, zu erfassen was kommt, obwohl es erst im Entstehen ist. Schön, wenn wir Qualitäten dieser Entstehungsprozesse wahrnehmen und sogar unterstützen können.

Wie vorgehen, um einen Zugang zu erhalten:

Frage am Vortrag: Wie kann man solche Kugeln wahrnehmen, spüren? Marko: Alles ist in uns, d.h. mit diesen Kugeln in uns in Resonanz kommen. Wie mit Intuition, wie eine Stufe höher springen – plötzlich merkt man: jetzt bin ich drin. Wenn wir die Welten in uns nicht pflegen, nehmen wir sie nicht wahr. Sie werden wichtig in dem Moment, wo wir merken, wir sind ein Teil davon. Wir haben das alles in uns. Wenn wir die eigene Mehrdimensionalität zulassen, kommt die Wahrnehmung von alleine. Es ist eine Herz-zu-Herz-Kommunikation.

***Übung:** Beide Hände alle Finger aneinander – geschlossener Raum, dann drehen und je Daumen (5. Element / Äther) und kleiner Finger (Luft) aneinander – offener Raum, steht in Beziehung zu kausaler Ebene.*

***Übung:** an der Aare im Lichtkugel-Bereich stehen, mit den Fingern symbolisch ein Kügelchen als Fraktal aus dem Herzen nehmen, der Aare reichen und sie bitten, in der Kugel aufzutauchen. In diesem Moment des Stillstands, in dieser Minisekunde, da entsteht der Kugelraum. Dann auf Reaktion warten und wahrnehmen.*

3 innere Kugeln der Engehalbinsel Bremgarten und ihre Beziehungen zum Seeland (Stand 2020):

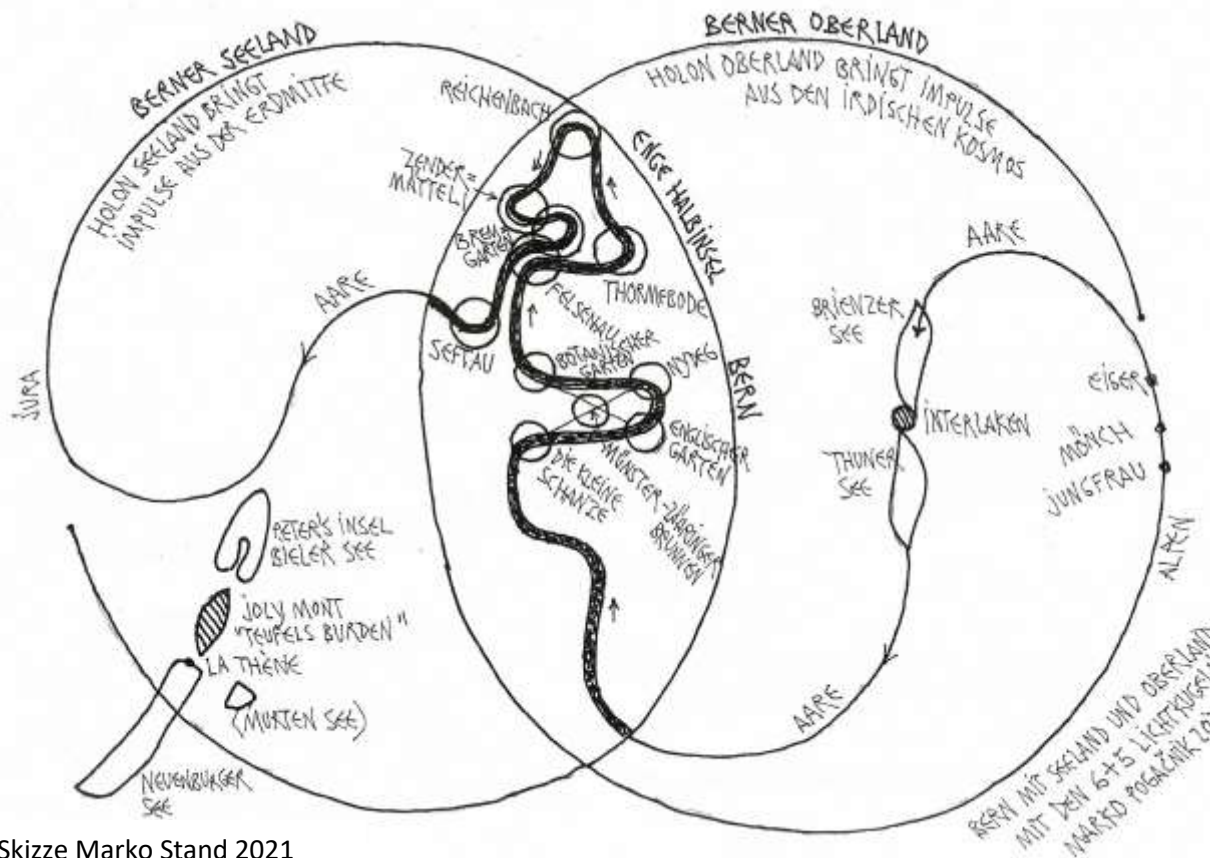
Kugel 1 Felsenau: ist verbunden mit der Elementarwelt, mit der Qualität der Mitarbeit mit der elementaren Welt, mit dem Wasser- und Luftelement – **St. Jodel**. (Jetzt ist noch das Wasserelement mit dem Erdelement Basis, im neuen Raum wird es das Wasserelement mit dem Luftelement sein. Wasser-Luft-Element kann Herzqualität ausdrücken.)

Kugel 2 Zehndermätteli: steht in Resonanz zum Herzzentrum und dem Modell der 10-dimensionalen Welt des Jolimont – **Tüfelsburdi**. (Hier geht es um die Weltentraube. Die Fähigkeit, die Wirklichkeit in 10 Dimensionen zu gestalten. Die Herzqualität verbindet die verschiedenen Dimensionen.)

Kugel 3 Bremgarten-Kirche: steht in Verbindung zu den Urkräften von Gaia, den Grundlagen des Lebens – **St. Petersinsel**. (Der neue Raum hat Verbindung mit Urweisheit und Urkräften von Gaia, auch zur irdischen Weisheit, die sich in den Drachen und den urbildlichen Qualitäten in den Göttinnen zeigt.)

Diese Zuordnungen wurden in der Werkstatt 2021 z.T. wieder geändert. Details mündlich!

Die **Kugeln 4 bis 6** (Thornebodenwald-Tiefenau, Reichenbachwald, Seftau), die das äussere Dreieck bilden, haben wir soeben Anfang Juni 2021 mit Marko erfahren. Sie sind in Resonanz zum Oberland-Holon. Mehr dazu mündlich!



Skizze Marko Stand 2021

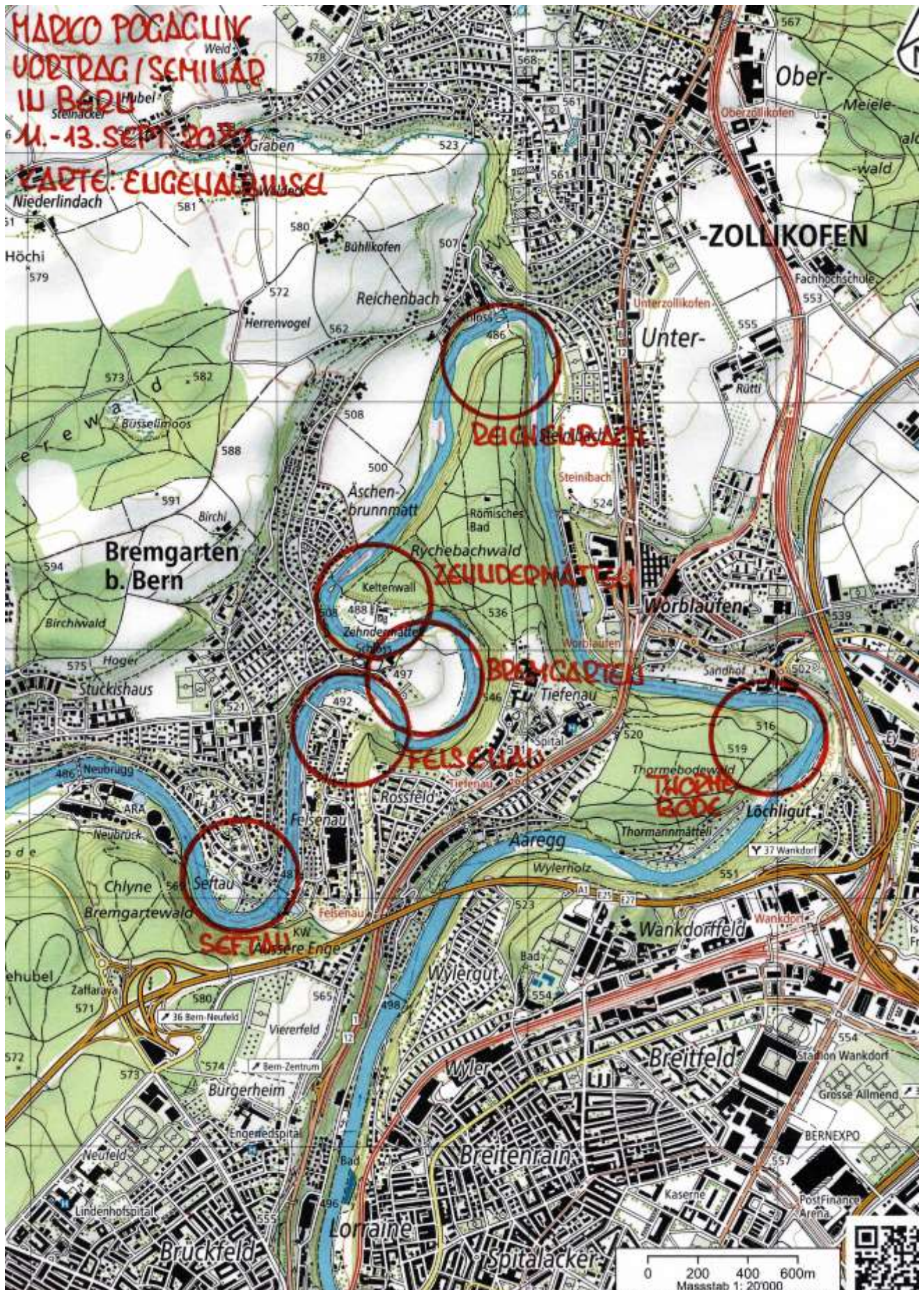
3 Kugeln der Berner Halbinsel und ihre Beziehungen zum Oberland (Stand 2020):

Kugel 1 Dalmazibrücke: Feenreich (Schwarze L.) und Einweihungsplätze ins ganzheitliche Leben der Erde (Weisse Lutschine): die beiden Lutschinen bringen Impuls der Alpen, vereinen sich bei Zweilutschinen, fließen in den Brienzensee, woher die Fähigkeit der Kreativität, Formen und Welten durch die Information speichernde, schöpferische Qualität des Wassers in seiner kosmischen Form zu schaffen, kommt – **Weisse und Schwarze Lutschine**

Kugel 2 Münster-Zähringerbrunnen: der Bär kommt aus dem Universum. Der grosse Bär des Brunnsens ist mit Helm, der kleine mit Traube dargestellt. Dies steht für die Zivilisation, die der Erde geholfen hat, sie lebbar zu machen. Diese Kugel hat Berührung mit der göttlichen Triade in Eiger-Mönch-Jungfrau, die durch den Kanal beim Kloster Interlaken wirkt, das verarbeitet, was kommt, und durch Brienz- und Thunersee nach aussen gibt, so adaptiert, dass es nicht verbrennt. – **Eiger-Mönch-Jungfrau**

Kugel 3 Untertorbrücke: Sophia- und Christus-Impuls, kosmischer Impuls, der den hierarchischen Aufbau der Welten in eine horizontale Beziehung von Herz zu Herz transformiert. – **Megalith Geisskilche (Geistkirche) und Niesen**

2 bzw. 3 weitere Kugeln, die in Resonanz mit dem Seeland-Holon sind, hat Marko Anfang Juni 2021 entdeckt und mit uns erlebt. Mehr dazu im kommenden Protokoll zur Werkstatt...



Karte Bremgarten mit den 6 Kugeln aus dem Protokoll Seminar Marko 2020